

A N F R A G E von Anita Borer (SVP, Uster), Tumasch Mischol (SVP, Hombrechtikon)
Hans Egli (EDU, Steinmaur)

betreffend Lehrplan 21 - Einführung sistieren?

Am Freitag, 27. November 2015, verkündete der Bildungsrat, dass der Lehrplan 21 im Kanton Zürich ab dem Schuljahr 2018/19 für die unteren Klassen und ab Schuljahr 2019/20 auch für alle weiteren Schülerinnen und Schüler der Volksschule eingeführt werden soll.

Am selben Tag wurde die kantonale Volksinitiative «Lehrplan vors Volk» mit über 12'000 Unterschriften - doppelt so viele, wie für ein Zustandekommen beglaubigt werden müssen - eingereicht. Die Initiative verlangt, dass der Kantonsrat den Lehrplan genehmigen muss und der Kantonsratsbeschluss, mit dem der Lehrplan genehmigt wird, dem fakultativen Referendum unterliegt, also das Volk das letzte Wort dazu verlangen kann. In der Übergangsbestimmung steht geschrieben: «Lehrpläne, welche nach Einreichung der Volksinitiative beschlossen wurden, bedürfen der Genehmigung durch den Kantonsrat. [...]»

In Angesicht des noch pendenten Volksbegehrens, das mehr Mitsprache verlangt, ist es unverständlich, dass der Lehrplan 21 ungeachtet dessen bereits vorzeitig eingeführt werden soll.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie wird der Regierungsrat hinsichtlich Einführung des Lehrplans 21 nach der kürzlich eingereichten Volksinitiative «Lehrplan vors Volk» vorgehen und das Volksbegehren berücksichtigen?
2. Wird mit der Einführung des Lehrplans 21 bis zum Volksentscheid über die genannte Initiative zugewartet (dies ganz allgemein und auch in Bezug auf die Entwicklung der Lehrmittel, Weiterbildungen der Lehrpersonen usw.)? Wenn nein, weshalb nicht und auf welchen Grundlagen fusst dieses Vorgehen?
3. Wie gewährleistet der Regierungsrat im Zusammenhang mit dem neuen Lehrplan die Umsetzung der Volksentscheide zur «Mundart im Kindergarten» und zur Grundstufe?
4. Wie trägt der Regierungsrat allgemein dem inzwischen breit geäusserten Widerstand gegen den Lehrplan 21 Rechnung?

Anita Borer
Tumasch Mischol
Hans Egli